

05.11.2010 - 08:57 Uhr

pafl: "Eine Chance für Liechtenstein" / Kommende Woche findet die European-Venture-Market-Veranstaltung statt

Vaduz (ots) -

Vaduz, 5. November (pafl) - Kommende Woche findet in den Räumlichkeiten der Hochschule Liechtenstein die 1. European-Venture-Market-Veranstaltung statt. Investoren und Firmenbesitzer aus aller Welt haben ihre Teilnahme zugesagt. Wirtschaftsminister Martin Meyer bezeichnet diesen Anlass als "Chance für Liechtenstein".

Erstmals werden sich kommende Woche Investoren und Firmenbesitzer in Vaduz treffen, um über mögliche Investitionen zu sprechen. Damit wird die Hoffnung verbunden, dass einige neue Geschäfts- und Produktideen Investoren finden, um die Innovation in die Tat umsetzen zu können. Bisher haben über 60 Unternehmen sowie rund 40 Investoren ihre Teilnahme bestätigt. Diese kommen aus dem ganzen europäischen Raum sowie aus Indien, China, Israel, den USA und verschiedenen Staaten Südamerikas und nicht zuletzt auch Liechtenstein. "Diese Teilnehmerliste belegt, dass wir mit der European-Venture-Market-Veranstaltung eine Nische gefunden haben und das Interesse der internationalen Wirtschaftswelt geweckt haben. Liechtenstein hat damit die Chance, sich langfristig in diesem Bereich zu positionieren und einen Namen zu schaffen", so Ado Vogt, Leiter des KMU-Zentrums der Hochschule, welches diese Veranstaltung organisiert.

Chance für Liechtenstein

Die European-Venture-Market-Veranstaltung steht unter dem Patronat der Regierung, weshalb auch Regierungschef-Stellvertreter Martin Meyer kommende Woche die Begrüssungsansprache halten wird. Er führt aus: "Dieser Anlass ist eine Chance für Liechtenstein. Er ist aber auch eine einzigartige Möglichkeit für den Wirtschaftsstandort und für Liechtensteiner Unternehmen. Ich hoffe, dass verschiedene Liechtensteiner Unternehmer Investoren für ihre neuen innovativen Ideen finden. Es ist für unser ganzen Land von grösster Wichtigkeit, dass Innovationen in die Tat umgesetzt werden können und sich unsere Wirtschaft damit neue Standbeine schaffen kann. Das Umsetzen von Innovationen ist die Basis für den zukünftigen wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmen."

Gedrängtes Programm

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus aller Welt erwartet am Dienstag und am Mittwoch ein gedrängtes Programm. Nach der Begrüssung und der anschliessenden Präsentation des Unternehmens Signal Lake wird die erste Runde der Gespräche zwischen Firmenbesitzern und Investoren stattfinden. Im Anschluss daran wird Christian Hausmann, Leiter des Amtes für Volkswirtschaft, über den Wirtschaftsstandort Liechtenstein sprechen. Es folgen weitere Unternehmenspräsentationen wie beispielsweise der ABB Technology. Der erste Tag endet mit der zweiten Gesprächsrunde zwischen Investoren und Unternehmensinhabern. Am zweiten Tag stehen erneut zwei solche Gesprächsrunden auf dem Programm. Diese werden durch Firmenpräsentationen unterbrochen, zu

denen dann auch die LGT oder das Unternehmen Robert Bosch gehören.
"Wir wissen, dass das Programm dicht gedrängt ist. Ich bin jedoch
überzeugt, dass viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer zufrieden und
erfolgreich nach Hause zurückkehren werden. Es werden sich für die
beteiligten Unternehmen neue Dimensionen und Geschäftsfelder öffnen,
wovon unser gesamter Wirtschaftsplatz profitieren wird", so Ado Vogt.

Kontakt:

Markus Kaufmann
Persönlicher Mitarbeiter des Regierungschef-Stellvertreters
T +423 236 63 03

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100613503> abgerufen werden.